



22.01.2026

## Migrationsmanagement der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC)

Die Ostafrikanische Gemeinschaft (EAC) ist eine zwischenstaatliche Organisation und regionale Wirtschaftsgemeinschaft, die 2000 von den Staaten Kenia, Uganda und Tansania gegründet wurde. Der Gemeinschaft gehören heute acht Mitgliedstaaten an: die drei Gründungsmitglieder, Burundi und Ruanda (beide seit 2007), Südsudan (seit 2016), die Demokratische Republik Kongo (seit 2022) sowie Somalia (seit 2023). Mit einer Gesamtbevölkerung von über 300 Millionen Menschen bildet die EAC eine signifikante Wirtschaftsregion in Afrika.<sup>1</sup>

Ihrer Selbstbeschreibung zufolge verfolgt die EAC einen strukturierten vierstufigen Fahrplan zum Aufbau föderaler Strukturen:

(1) Zollunion: Die 2005 gegründete Zollunion schuf ein einheitliches Zollgebiet mit freiem Handel zwischen den Mitgliedstaaten und einem gemeinsamen Außenzolltarif (CET) für Importe von außerhalb des Blocks.<sup>2</sup>

(2) Gemeinsamer Markt: Das 2010 in Kraft getretene Protokoll über den Gemeinsamen Markt erleichtert den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen innerhalb der Region. Diese Phase umfasst die Beseitigung nichttarifärer Handelshemmnisse, die Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten und die Schaffung von Rahmenbedingungen für den Investitionsschutz.<sup>3</sup>

(3) Währungsunion: Das Protokoll zur Währungsunion der EAC wurde im November 2013 mit dem Ziel unterzeichnet, eine einheitliche Währung einzuführen. Das ursprüngliche Ziel für 2024 wurde jedoch auf 2031 verschoben.<sup>4</sup>

(4) Politische Föderation: Das Hauptanliegen ist die Gründung einer politischen Föderation ostafrikanischer Staaten. Im Mai 2017 beschlossen die Staatschefs der EAC eine politische Konföderation als Übergangsmodell. Im November 2024 einigten sich die Staatschefs darauf, die Gründung der politischen Föderation zu beschleunigen.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> EAC: Overview of EAC, <https://www.eac.int/overview-of-eac>, abgerufen am 24.10.2025.

<sup>2</sup> EAC: Customs Union, <https://www.eac.int/customs-union>, abgerufen am 04.11.2025; ETHZ: East African integration: How can it contribute to East African development?, [https://www.files.ethz.ch/isn/116523/pb00\\_East%20African%20Integration.pdf](https://www.files.ethz.ch/isn/116523/pb00_East%20African%20Integration.pdf), November 2007, abgerufen am 05.11.2025.

<sup>3</sup> EAC: Common Market, <https://www.eac.int/common-market>, abgerufen am 06.11.2025.

<sup>4</sup> The Citizen: East African Community postpones single currency to 2031, <https://www.thecitizen.co.tz/tanzania/news/east-africa-news/-east-african-community-postpones-single-currency-to-2031-4733704>, 22.08.2024, abgerufen am 08.11.2025; The East African: EAC seeks IMF help in reviewing macroeconomic targets for single currency, <https://www.theeastafrican.co.ke/tea/business-tech/eac-seeks-imf-help-in-reviewing-macroeconomic-targets-4892372>, 11.01.2025, abgerufen am 09.11.2025.

<sup>5</sup> EAC: EAC Heads of State agree to Expedite Establishment of Political Federation, <https://www.eac.int/press-releases/3253-eac-heads-of-state-agree-to-expedite-establishment-of-political-federation>, 30.11.2024, abgerufen am 10.11.2025; EAC: Building a United East Africa: The Journey Toward the EAC Political Federation, <https://www.eac.int/achievementsat25/political-federation>, abgerufen am 11.11.2025; African Union: East African Community (EAC), <https://au.int/en/recs/eac>, abgerufen am 12.11.2025.

Das Migrationsmanagement liegt im Zentrum der regionalen Integration der EAC. Die rechtliche Grundlage wird durch Artikel 104<sup>6</sup> des Vertrags zur Gründung der EAC (1999) gebildet, der vorsieht, dass Partnerstaaten Maßnahmen ergreifen, um die Freizügigkeit von Personen, Arbeitskräften und Dienstleistungen sowie die Rechte auf Niederlassung und Aufenthalt ihrer Bürger innerhalb der Gemeinschaft zu gewährleisten. Diese Bestimmungen wurden durch das Common Market Protocol (CMP) von 2009, das am 1. Juli 2010 in Kraft trat, weiter konkretisiert.<sup>7</sup>

Die EAC betont, dass sie zur Stärkung der Migrationskapazitäten mehrere Maßnahmen umgesetzt hat:<sup>8</sup>

- Visumfreie Einreise: Alle EAC-Partnerstaaten gewähren Bürgern anderer Partnerstaaten visumfreie Einreise, was Geschäftsaktivitäten und Inlandshandel fördern soll. Dies beruht auf Artikel 7 (1) des Common Market Protocol und hat positiv zum Wachstum des grenzüberschreitenden Handels beigetragen.<sup>9</sup>
- Gemeinsame Genehmigungsverfahren: Die EAC hat einheitliche Verfahren und Gebühren für Einreise-, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnisse entwickelt. Einige Staaten wie Kenia, Uganda und Ruanda haben Vereinbarungen getroffen, bei denen keine Arbeitserlaubnisgebühren anfallen.<sup>10</sup>
- East African e-Passport: Der ostafrikanische e-Pass wurde 2016 eingeführt und dient der Standardisierung von Reisedokumenten in der Region. Dieses digitale Reisedokument mit elektronischem Chip ersetzt die früheren nationalen Pässe und nutzt moderne technische Standards zur Verbesserung der Grenzkontrollen und der Sicherheit. Die Ausgabe erfolgte in verschiedenen Kategorien (diplomatisch, Dienst und gewöhnlich) mit dem Design der EAC-Flagge.<sup>11</sup>
- Elektronische Reisedokumente: Mitgliedstaaten werden aufgefordert, elektronische maschinenlesbare Reisedokumente (e-MRTD) umzusetzen, um die Automatisierung von Grenzkontrollen zu unterstützen.<sup>12</sup>

Die EAC-Gremien entwickeln derzeit ein integriertes Flüchtlingsrahmenwerk (Refugee Management Framework), um die komplexen Migrationsbewegungen in der Region zu überwachen. Im April 2023 unterzeichnete die EAC im Hauptsitz in Arusha (Tansania) eine aktualisierte Absichtserklärung mit dem UNHCR, um die Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Problemen im Zusammenhang mit

---

<sup>6</sup> Facilitating Free Movement and Labour Integration, <https://www.eac.int/immigration/labour-and-employment/292-sector/immigration-labour/labour/3036-facilitating-free-movement-and-labour-integration>, abgerufen am 01.11.2025.

<sup>7</sup> EAC: Overview of Migration Management, <https://www.eac.int/immigration/migration-management>, abgerufen am 24.10.2025; CUTS International: Integrating Migration with Development in EAC Policy Challenges and Recommendations, [https://cuts-nairobi.org/pdf/BIEAC-Integrating\\_Migration\\_with\\_Development\\_in\\_EAC.pdf](https://cuts-nairobi.org/pdf/BIEAC-Integrating_Migration_with_Development_in_EAC.pdf), abgerufen am 25.10.2025; United Nations Economic Commission for Africa: EAC - Free Movement of Persons, <https://archive.uneca.org/pages/eac-free-movement-persons>, abgerufen am 25.10.2025.

<sup>8</sup> EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 25.10.2025.

<sup>9</sup> EAC: Visa-Free Entry, <https://www.eac.int/immigration/migration-management/visa-free-entry>, abgerufen am 26.10.2025; Modern Ghana: Breaking Barriers: The Case for a Visa-Free Africa, <https://www.modernghana.com/news/1388591/breaking-barriers-the-case-for-a-visa-free-africa.html>, 25.03.2025, abgerufen am 31.10.2025.

<sup>10</sup> EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 26.10.2025.

<sup>11</sup> United Nations Economic Commission for Africa: EAC - Free Movement of Persons, <https://archive.uneca.org/pages/eac-free-movement-persons>, abgerufen am 25.10.2025; EAC: The East African e-Passport, <https://www.eac.int/immigration/migration-management/ea-e-passport>, abgerufen am 26.10.2025; EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 25.10.2025.

<sup>12</sup> EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 25.10.2025; EAC: Electronic Machine-Readable Travel Documents, <https://www.eac.int/immigration/migration-management/90-sector/immigration-labour/immigration>, abgerufen am 01.11.2025.

Flüchtlingen und Asylsuchenden, die internationalen Schutz benötigen, sowie die Aufrechterhaltung des Non-Refoulement-Gebots in der gesamten Region zu reformieren und zu verstärken.<sup>13</sup>

Zudem wird derzeit auch an einer gemeinsamen EAC-Regionalpolitik zum Flüchtlingsmanagement (EAC Regional Refugee Management Policy) gearbeitet. Diese beinhaltet demnach verschiedene Strukturreformen, um rechtsstaatliche Asylverfahren zu garantieren.<sup>14</sup> Die EAC verpflichtet sich außerdem, gemeinsame Richtlinien zur Integration von Vertriebenen und Staatenlosen, insbesondere von Frauen und Jugendlichen, in humanitäre, Friedens- und Entwicklungsprozesse zu entwickeln.<sup>15</sup>

Laut Medienberichten gibt es jedoch bedeutende Hindernisse in der Umsetzung der gemeinsamen Ziele in den Mitgliedstaaten.<sup>16</sup> Diese betreffen abweichende nationale Arbeitsgesetze, ungleiche digitale Infrastrukturen sowie unterschiedliche Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsysteme zwischen den Mitgliedstaaten. Der East African Court of Justice (EACJ), der für die Überwachung der Einhaltung der Verträge und Protokolle zuständig ist, hat begrenzte Durchsetzungsbefugnisse, was die Effektivität bei der Verfolgung von Verstößen gegen Freizügigkeitsbestimmungen einschränkt.<sup>17</sup>

Ein weiteres Ziel der EAC ist die Bekämpfung von irregulärer Migration und Menschenhandel.<sup>18</sup> Das Migrationsmanagement der Region verfolgt daher parallel zwei Ziele: die Liberalisierung legaler Migration und die Bekämpfung illegaler Beschäftigung.<sup>19</sup>

Berichten zufolge sind etwa 55 Prozent der gesamten Migrationsbewegungen in Afrika innerhalb des Gebietes der EAC-Mitgliedsstaaten erfolgt. Somit ist die EAC das Zentrum der afrikanischen Migrationsbewegungen. Demnach blieben die meisten afrikanischen Flüchtlinge und Migranten auf ihrem Heimatkontinent.<sup>20</sup>

---

<sup>13</sup> EAC: EAC and UNHCR sign MoU renewing cooperation in addressing refugee and asylum seekers issues in the region, abgerufen am 27.10.2025; Development Policy and Performance Portal: The East African Community (EAC) and the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) on 17th April 2023 signed a Memorandum of Understanding (MoU), <https://development.finance.go.ug/dev/knowledge-centre-reports/east-african-community-eac-and-united-nations-high-commissioner-refugees-3>, abgerufen am 28.10.2025.

<sup>14</sup> EAC: EAC and UNHCR sign MoU renewing cooperation in addressing refugee and asylum seekers issues in the region, <https://www.eac.int/press-releases/148-immigration-and-labour/2776-eac-and-unhcr-sign-mou-renewing-cooperation-in-addressing-refugee-and-asylum-seekers-issues-in-the-region>, abgerufen am 29.10.2025.

<sup>15</sup> EAC: EAC to partner with other stakeholders to improve refugee welfare in East Africa, <https://www.eac.int/press-releases/148-immigration-and-labour/2968-eac-to-partner-with-other-stakeholders-to-improve-refugee-welfare-in-east-africa>, abgerufen am 30.10.2025.

<sup>16</sup> Mashariki Research and Policy Centre: Evaluating the Challenges in Implementing the EAC Common Market Protocol for Effective Regional Integration, <https://masharikirpc.org/evaluating-the-challenges-in-implementing-the-eac-common-market-protocol-for-effective-regional-integration/>, 14.01.2025, abgerufen am 31.10.2025; Monarch Business School Switzerland: Recommendations for Expediting the Implementation of the Common Market Protocol in the East African Community, <https://journals.umonarch.ch/index.php/mrps/article/view/7>, 22.05.2022, abgerufen am 01.11.2025.

<sup>17</sup> The Conversation: East African countries and open borders: great strides, but still a long way to go, <https://theconversation.com/east-african-countries-and-open-borders-great-strides-but-still-a-long-way-to-go-261021>, 17.07.2025, abgerufen am 31.10.2025; The Radio Community: How Kenya, EAC champion of free movement, is failing immigrants and refugees, <https://theradiocommunity.org/how-kenya-eac-champion-of-free-movement-is-failing-immigrants-and-refugees-3023>, abgerufen am 30.10.2025.

<sup>18</sup> EAC: Overview of Migration Management, <https://www.eac.int/immigration/migration-management>, abgerufen am 02.11.2025; EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 02.11.2025.

<sup>19</sup> EAC: Overview of Migration Management, <https://www.eac.int/immigration/migration-management>, abgerufen am 02.11.2025; EAC: Immigration and Labour, <https://www.eac.int/immigration>, abgerufen am 02.11.2025.

<sup>20</sup> Bundeszentrale für politische Bildung: Wie afrikanische Regionen Migration regeln: Personenfreizügigkeit in West- und Nordost-Afrika, <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/regionalprofile/ostafrika/318061/wie-afrikanische-regionen-migration-regeln-personenfreizuegigkeit-in-west-und-nordost-afrika/>, 10.11.2020, abgerufen am 03.11.2025.

Die Umsetzung der gemeinsamen Migrationspolitik liegt in der Verantwortung der zentralen Organe der EAC – dazugehören der „Gipfel“ der Staats- und Regierungschefs, der Ministerrat und das Sekretariat. Das Sekretariat trägt die Hauptlast bei der Umsetzung der Entscheidungen des „Gipfels“ und des Ministerrates und ist für Forschungsaufgaben, die Verwaltung von Geldern und die Untersuchung von EAC-Angelegenheiten zuständig. Im Kontext der Migration spielt das Sekretariat somit eine entscheidende Rolle bei der Überwachung der Einhaltung des Common Market Protocol (CMP).

Darüber hinaus fungiert der East African Court of Justice (EACJ) implizit als Aufsichtsorgan für Streitigkeiten und die Auslegung des CMP.<sup>21</sup> Laut Studien gebe es allerdings das Problem, dass dem

EAC-Sekretariat begrenztes Personal und begrenzte finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, um die Umsetzung, Überwachung und Bewertung der Vereinbarungen zu koordinieren. Dies sei ein strukturelles Hindernis für die effektive Verwaltung des regionalen Migrationsmanagementsystems.<sup>22</sup> Ob die ambitionierten Ziele der EAC in der Migrationspolitik tatsächlich in die Praxis überführt werden können, bleibt vorerst eine offene Frage.

---

<sup>21</sup> EAC: Restrictions on the freedoms and rights under the EAC Common Market Protocol, <https://www.eac.int/press-releases/3408-restrictions-on-the-freedoms-and-rights-under-the-eac-common-market-protocol>, 31.07.2025, abgerufen am 02.11.2025; EACJ: Treaty for the Establishment of the EAC, [https://www.eacj.org/?page\\_id=33](https://www.eacj.org/?page_id=33), abgerufen am 03.11.2025.

<sup>22</sup> MPI: Africa Moves Towards Intracontinental Free Movement for Its Booming Population, <https://www.migrationpolicy.org/article/africa-intracontinental-free-movement>, 21.01.2021, abgerufen am 04.11.2025.

# Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

90461 Nürnberg

Der Beitrag ist erschienen in:

Entscheiderbrief (ISSN 2940-7001), 12/2025

Die einzelnen Ausgaben des Entscheiderbriefs sowie weitere Produkte des Informationszentrums Asyl und Migration (IZAM) können hier abgerufen werden:

<https://www.bamf.de/izam>

Die Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.